

Inhalt

Content

DFY 125

Cover: Victor Caixeta in „Yugen“,
Ch. Wayne McGregor,
Wiener Staatsballett
© Ashley Taylor



6.

PEOPLE

6. VICTOR CAIXETA

Ein Erzähler zwischen Tradition und Aufbruch

Anna BEKE spricht mit dem Startänzer über seinen Wechsel zum Wiener Staatsballett, die Arbeit mit Direktorin Alessandra Ferri und seinen Weg von einem sozialen Tanzprojekt in Brasilien auf die großen Bühnen Europas.

11. ERIC GAUTHIER

Mihaela VIERU befragt den Choreografen und Leiter von Gauthier Dance am Theaterhaus Stuttgart über kuratorische Verantwortung, internationales Touring, soziale Projekte und die Haltung, die seine Kompanie prägt.

16. NATALIE WAGNER

Bernd KLEMPNOW zeichnet ein Bild der Choreografin und Ensembleleiterin an den Landesbühnen Sachsen, würdigt ihre multikulturelle Kompanie beim Tanz auf kleinen und großen Bühnen und benennt die innovativen Methoden, die Tanztheater lebendig und publikumsnah machen.



11.

© Maks Richter



16.

„Carmen“, „Bolero“, Landesbühnen Sachsen © Julius Zimmermann

27. TANZ-DYNASTIEN III.

- **Frank-Rüdiger BERGER** forscht den großen Familientraditionen des Balletts nach: von August Bournonville in Kopenhagen bis Marius Petipa in St. Petersburg. Er beleuchtet, wie sich die Werke des 19. Jahrhunderts über Generationen und Kontinente erhalten haben und welche Rolle familiäre und künstlerische Linien für die heutige Ballettlandschaft spielen.

ENGLISH SECTION

30. ROCIO ALEMAN

- **Alessandro BIZZOTTO** captures the principal of the Stuttgart Ballet, as a dancer whose journey from Mexico to the German stage is marked by rigorous curiosity, roles inhabited from within, ambition tempered with poise, and a rare, unwavering authenticity in every performance.

36. CHOREOGRAPHIC VOICES TODAY

Louise RYRIE reflects on the choreographer's art as a dialogue between emotion, form and narrative, where movement becomes a vessel for individuality, human experience and storytelling, leaving audiences not merely impressed but profoundly touched.

40. THE ROLE: GAMZATTI

- Great ballet roles are brought to life by the artists who perform them. **Alessandro BIZZOTTO** observes SUSANNA SALVI as Gamzatti, a princess of pride, passion and subtle vulnerability, where virtuosity meets emotional truth.



Rocio Aleman © Carlos Quezada

BALLROOM

42. DEN SOLISTEN GEHÖRT DIE ZUKUNFT

Ute FISCHBACH-KIRCHGRABER beobachtet, dass Solo-Tänzen rasant zunimmt: Ganz allein meistern die Tänzer Balance, Ausdruck und Musikalität – kein Notbehelf mehr, sondern eine eigenständige Kunstform, die Kreativität und individuelle Interpretation belohnt.

1 EDITORIAL

Einführung und Gedanken zur aktuellen Ausgabe von Volkmar DRAEGER

4-5, 21 NEWS & STORIES

20 Hamburg Ballett:

Auf Zeit - und mit Absicht.

Ein Kommentar von Mihaela VIERU

26 Auf dem Weg in den Olymp

Volkmar DRAEGER erinnert an Tom Schilling, der als Tänzer und Choreograf das Tanztheater der DDR prägte und Generationen von Künstler*innen inspirierte.

22 SCHULINDEX – TANZAUSBILDUNG IM ÜBERBLICK

Adressen, Profile und Besonderheiten internationaler Ausbildungsstätten



33.

Susanna Salvi as Gamzatti in *La Bayadère* © Fabrizio Sansoni / Opera di Roma